



pp/Journal
AZ FL-9494-Schaan

Redaktion und Verlag:
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan
Telefon +423 237 51 51
Fax Redaktion +423 237 51 55
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li
Fax Inserate +423 237 51 66
Mail Inserate: Inserate@volksblatt.li
Internet: http://www.volksblatt.li

MONTAG

Im blühenden Unterland



RUGGELL: Der Blütenpracht an den Unterländer Balkonen, in den Gärten und Rabatten konnte selbst der regenschwere Sommer nicht viel anhaben. Die Dia-Show beim Abschlussabend «Blühendes Unterland» zeigte wiederum, was unermüdete Blumen- und GartenfreundInnen zu Stande bringen. Im vollbesetzten Ruggeller Gemeindesaal erhielten die WettbewerbsteilnehmerInnen am vergangenen Samstag gebührendes Lob. Seite 9

15 Jahre Frauen-Power!



«Infra», die Kommunikations- und Kontaktstelle von Frauen für Frauen lud anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens zum Kabarett: «Zwei Frauen bieten Meer» mit Christina Volk und Gina Günthard im Theater am Kirchplatz ein. Nach der fantastischen Darbietung der beiden Seefahrerinnen wurden die Gründerinnen der Infra geehrt. Seite 11

Der Zauber des Märchens

«KULTUR: Unter Mitwirkung von Solistinnen der Gesangsklassen, des Kinder- und Jugendchores sowie des Grossen Orchesters der Liechtensteinischen Musikschule kam im Rathausaal Schaan «Das Zauberwort, Singspiel in zwei Akten für die jugendliche Welt» von Josef Gabriel Rheinberger zur Aufführung als Gemeinschaftsproduktion des TaK, der Musikschule und der Realschule Vaduz. Seite 20

REKLAME

MEXX

WOMEN, KID'S & BABY'S
STÄDTLE 28, 9490 VADUZ

Jungbürgerfeier in Mauren

300 Jungbürgerinnen und Jungbürger aus dem ganzen Land feierten ihre Volljährigkeit

Nach dem traditionellen Empfang auf Schloss Vaduz fanden sich am Samstagabend rund 300 Jungbürgerinnen und Jungbürger im Maurer Saal ein. Dort wurde der Eintritt in die Volljährigkeit bei Speis und Trank und guter Musik tüchtig gefeiert. Die Ansprachen von Regierungschef Otmar Hasler und dem Jungbürger Simon Malin regten aber auch zum Nachdenken an.

Doris Meier

Die 18-jährigen Liechtensteiner Bürgerinnen und Bürger standen am Samstag im Rampenlicht. Bei der traditionellen Jungbürgerfeier wurde ihr Eintritt in die Volljährigkeit begossen. Das nicht ohne Prominenz. Neben Landtagspräsident Klaus Wanger und Regierungschef Otmar Hasler waren auch Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck, Regierungsrat Hansjörg Frick und zahlreiche Landtagsabgeordnete der Einladung gefolgt.

Eintritt ins Erwachsenenalter

«Ob wir es wollen oder nicht,



Rund 300 junge Damen und Herren hatten am Samstag Grund zum Feiern: Sie sind in diesem Jahr achtzehn und somit volljährig geworden. (Bild: Klaus Schädler)

wir alle sind jetzt erwachsen – zumindest auf dem Papier», erklärte der Jungbürger Simon Malin aus Mauren in seiner Ansprache. Er machte seine Altersgenossen aber darauf aufmerksam, dass das Erwachsensein nur bedingt etwas mit dem Alter zu tun habe, denn das Erwachsenwerden sei ein langer

Prozess, der nicht einfach mit dem Beginn des 18. Lebensjahres beginne.

Aktiv mitgestalten

Regierungschef Otmar Hasler wies die Jungbürgerinnen und Jungbürger in seiner Ansprache darauf hin, dass man das Land Liechtenstein auf die

Zukunftspläne dieser Generation baue. Er munterte sie auf, sich aktiv an dem Land zu beteiligen. «Das ist die Chance in unserem kleinen Staat, die Chance, dass sich jeder einbringen kann, denn wer sich einbringt, der gestaltet mit, wer passiv ist, der lässt sich gestalten.»

Schweigeminute

Seine Rede unterbrach Otmar Hasler für eine Schweigeminute für den kürzlich verunglückten 18-jährigen Peter Beck. «Ich bitte euch, einem jungen Menschen zu gedenken, der wahrscheinlich heute Abend auch unter uns wäre.» Respektvoll standen alle Gäste der Jungbürgerfeier auf und für einen Moment herrschte bedrücktes Schweigen.

Dudelsack und Jazz

Den musikalischen Einstand gab die österreichische Dudelsackgruppe «The first Leiblach valley pipes and drums». Mit Schöttenröcken, Dudelsäcken und Trommeln spielten sie traditionelle schottische Volksmusik. Weniger mit Volksmusik, sondern eher mit Jazz und Blues heizten nach dem Nachtessen die «Hilarious» mit dem Balzner Frontmann Wolfgang Nipp ein. Sie brachten den Saal regelrecht zum Kochen.

Verstärktes Sicherheitskonzept

Nachdem es an der letztjährigen Jungbürgerfeier zu Zwischenfällen gekommen war, hatte diesmal die Polizei verstärkt Personal im Dienst. Drei uniformierte und ein ziviler Polizist schauten zum Rechten. In diesem Jahr gab es auch zum ersten Mal verschärfte Eintrittskontrollen.

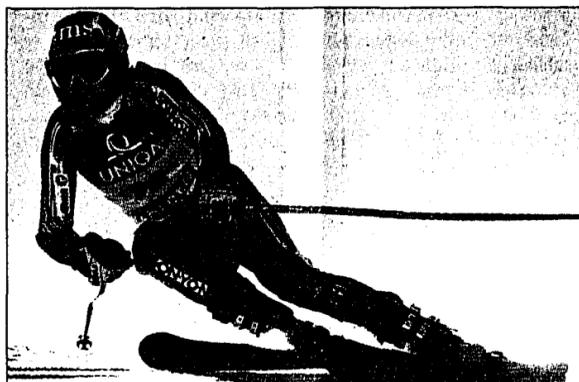
Seiten 3, 4, 5 und 7

Birgit Heeb-Batliner gute 11.

Ski-alpin: Marco Büchel ausgeschieden – Achim Vogt 55.

Birgit Heeb-Batliner fuhr beim Auftakt der alpinen Weltcup-Saison in Sölden auf den guten 11. Platz. Nach dem ersten Durchgang lag die Riesenslalom-Spezialistin noch auf Rang 5. Den Sieg sicherte sich die Niederösterreicherin Michaela Dorfmeister vor der Schweizerin Sonja Nef und der Französin Regine Cavagnoud.

Bei den Herren hat der Franzose Frederic Covili am Sonntag das erste Weltcup-Rennen im neuen Skiwinter gewonnen. Der bald



Birgit Heeb-Batliner darf mit dem Weltcup-Auftakt zufrieden sein.



Für Marco Büchel kam im 2. Lauf das Aus.

26-Jährige, der im Vorjahr bei der WM Rang drei belegt hatte, siegte im Riesenslalom auf dem Rettenbach-Gletscher in Sölden mit neun Hundertstelsekunden Vorsprung auf den Tiroler Stephan Eberharter. Marco Büchel, nach dem ersten Durchgang auf Platz 7, schied im zweiten Lauf aus. Achim Vogt konnte sich als 55. nicht fürs Finale der besten 30 qualifizieren.

«Österreich liegt mir einfach, so scheint es. Zuers: Bronze und dann hier gleich zum Sieg, das ist einfach unglaublich», so der Überraschungssieger Frederic Covili. Seiten 13 und 14

Wenn Kinder weinen

Mindestens elf Zivilisten in Kabul getötet

KABUL: US-Kampfflugzeuge haben in der Nacht zum Sonntag ihre seit drei Wochen dauernden Angriffe auf Afghanistan fortgesetzt. Die Hauptstadt Kabul wurde durch drei Explosionen erschüttert, wie Anwohner berichteten.

Beim Einschlag einer Bombe in einem Wohngebiet seien mindestens elf Zivilisten getötet worden. Acht von ihnen gehörten zu derselben Familie, wie ein Augenzeuge der Nachrichtenagentur AFP sagte. Demnach starben insgesamt acht Kinder in den Bombenangriffen, bei denen drei Wohnhäuser zerstört wurden. Wenige Stunden zuvor hatte die Luftabwehr der Taliban auf ein Flugzeug gefeuert, das Kabul überflog. Der Kampfjet hatte offenbar eine Bombe auf die Frontlinien der Taliban nördlich von Kabul abgeworfen. Die oppositionelle Nordallianz versucht, von Norden her auf die Hauptstadt vorzurücken.

Derweil lieferten sich Truppen der Taliban und der Nordallianz im Norden des Landes heftige Kämpfe, wie die Pressestelle der russischen Grenz-



Auf den Winter hin verschärft sich die Lage in den Flüchtlingsgebieten.

wächter im tadschikischen Duschambe mitteilte. Demnach standen sich die Kämpfer in dem Gebiet Kundus gegenüber, das unweit der strategisch bedeutenden Stadt Masar-i-Scharif liegt.

In Islamabad ist der deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder mit dem pakistanischen Präsidenten Pervez Musharraf zusammengetroffen. Seite 21